

Rahmenbedingungen

Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer auch die weibliche Form mitgemeint.

1. Spielfeld

Die Spielfeldgrösse des Kleinfeldes beträgt 24 m x 14 m, die minimal zulässige Spielfeldgrösse beträgt 22 m x 13 m. Der Abstand der beiden Torlinien sowie der Abstand der Bullypunkt von der Bande muss stets beibehalten werden.

Abstand Torlinie | Mittellinie: ist **6 m fix**, unabhängig der gewählten Spielfeldmasse.

Bullypunkte: Diese sind auf der Mittellinie und auf der Torlinie im **Abstand von 1m zur Bande** anzubringen. Unabhängig der gewählten Spielfeldmasse. In der Mitte des Spielfeldes ist ein Anspielpunkt anzubringen.

Torraum: Der Torraum muss 3.0 m lang und 4.5 m breit.

Schutzraum: Der Schutzraum muss 1.0 m lang und 2.5 m breit sein und im Abstand von 0.65 m von der hinteren Linie des Torraumes angebracht sein.

Es wird empfohlen, die Spielfeldmasse nicht zwingend auf der Maximalgrösse anzuwenden, da die Laufwege für die eher weit sind entsteht weniger Spiel, als dass sie ständig dem Ball nachrennen. Aber Vorschreiben wollen wir das euch nicht.

Tor: Gespielt wird auf die Juniorentore, welche in der Grösse von den Standardtoren abweichen. Die Masse sind B=120cm H 90cm. Bitte achtet darauf die richtigen Tore zu verwenden.

2. Spieldauer

An Spieltagen mit zwei Spielfelder dauert ein Spiel **2x20min** (**5min Pause** / letzte 3min des Spiels effektiv/ **mit Time-out**)

An Spieltagen mit einem Spielfeld dauert ein Spiel **24min** dafür werden 3 Spiele gespielt (**keine Pause** / letzte 3min des Spiels effektiv/ **mit Time-out**)

Schaut auf der Turnierseite jeweils wie viele Felder vorhanden sind, entsprechend ist die Spielzeit definiert.

3. Spielleiter

Die Spielleiter (Schiedsrichter) werden vom Organisator gestellt. Vorzugsweise werden Trainer, J+S-Leiter oder Schiedsrichter eingesetzt. Die Rolle des Spielleiters ist von entscheidender Bedeutung für die Ausbildung der Kinder und dient als wichtiges Bindeglied zwischen Trainern und Kindern. Die Organisatoren von D-Junioren Meisterschaftsrunden werden angehalten, geeignete Personen dafür auszuwählen und entsprechend zu schulen. **Verwendet die Spielleiter Überzieher.**

4. Teamgrösse

Ein Team besteht aus minimal sechs bis maximal 20 Spieler. Pro Team befinden sich 3 Feldspieler und ein Torhüter gleich zeitig auf dem Spielfeld. Es ist auch möglich Spieler des Gegnerischen Teams zu integrieren, damit mehr Spielzeit angeboten werden kann.

5. Spielberechtigung

Lizenzierung:

Grundsätzlich muss für jedes Kind, das für ein Spiel eingesetzt werden möchte, eine Lizenz bei swiss unihockey gelöst werden. Ausnahmen bilden Schnupperspieler welche noch unentschlossen sind. Die Trainer und Betreuer tragen die Verantwortung, dass die Spieler gemäss Vorgaben eine gültige Juniorenlizenz von swiss unihockey besitzen. Der Organisator prüft die vorliegende Lizenzliste. Verfehlungen werden entsprechend vom Organisator dem Veranstalter der Meisterschaft mitgeteilt.

Spielberechtigte D-Junioren:

Regulär sind von swiss unihockey 2015-2014 für die Saison 25/26 vorgesehen. In unserer Meisterschaft dürfen jedoch die Mädchen mit Jahrgang 2013 ebenfalls noch bei den D-Junioren mitspielen. (Randregionen, welche es verunmöglichen den Verein zu wechseln gar bis 2012 auf Anfrage und Einverständnis des Veranstalters der Meisterschaft.)

Es ist zudem möglich jüngere lizenzierte E-Junioren 2017-2016 einzusetzen.

Spieltagsregelung: Ein Spieler kann **je Spieltag nur für ein Team eingesetzt werden**, dies gilt bei den D-Junioren wie auch übergreifend zu den E-Junioren. Es dient der Vermeidung von Überbelastung, bitte haltet euch an diese Vorgabe.

Schnupper-Spieler: Diese dürfen **einen Spieltag** (2 Spiele 2x20min / 3 Spiele 3x24min) ohne Lizenz teilnehmen. Diese sind von Hand unterhalb der Lizenzliste aufzuführen. Auf die nächste Meisterschaftsrunde muss die Spielberechtigung offiziell auf der Liste ersichtlich sein, anderenfalls ist die Teilnahme nicht zulässig.

Sonderregelung: Mädchen dürfen bis und mit Jahrgang 2013 an der D-Junioren Meisterschaft teilnehmen. Sie sind wohl nicht auf dem Lizenzblatt ersichtlich und können von Hand angefügt werden. Wir werden diese Liste separat führen. Weitere Sonderregelungen, bspw. Entwicklungsstand, oder körperliche Einschränkungen oder Reisewege sind beim Veranstalter zu beantragen. anton.britschgi@zsuv.ch

Einsetzen in diversen Teams: Wenn ihr Spieler aus anderen D-Teams mitnehmt, so achtet doch darauf, dass diese das Team nicht ausserordentlich verstärken. Der Modus stellt sicher, dass die Teams in ihrem Niveau-Bereich spielen. Wenn ein Team an einem Spieltag unverhältnismässig verstärkt wird und deswegen Siege einfährt, wird es im kommenden Spieltag tendenziell auf noch stärkere Gegner treffen. Es ist vielmehr das Ziel, alle Teams auf dessen Niveau spielen zu lassen. Mit dem Modus und den Ferienberücksichtigungen sollte das gut möglich sein, möglichst in den Teams zu bleiben. Sollte die eine oder andere Anpassung aufgrund Abwesenheiten nötig sein, überlassen wir euch, sinngemäss zu Handeln.

6. Spielbericht

Auf einen Spielbericht **wird verzichtet**. Die Resultate werden vor Ort Online erfasst und die Lizenzlisten am Ende des Turniertages fotografiert und vom Organisator dem Veranstalter übermittelt. Wir versuchen den Aufwand für alle so gering wie möglich zu halten.

Ca. im Februar 2026 werden wir euch in eurem Vereinszugang die gemeldeten Lizenzen abbilden, damit ihr die teilnehmenden gegenüber swiss unihockey abrechnen könnt. Dies ist eine Neuerung zur Vorsaison.

Bei allgemeinen Fragen wendet euch an anton.britschgi@zsuv.ch

Quelle: grösstenteils Swiss Unihockey, einige Punkte übernommen von JLZ-Interpretationen und ergänzt für die neue Saison durch den ZSUV.